

## Thementag „Vulnerabilität im Kontext Kunsthochschule“

6.12.2023

### Programm:

10:00 Uhr: Veranstaltungsbeginn, Impulsvorträge 1 + 2

- Pablo Kilian, Leiter der psychosozialen Beratungsstelle der Universität Leipzig:  
**„Zum Umgang mit psychisch belasteten Studierenden“**  
Pablo Kilian ist Leiter der psychosozialen Beratungsstelle der Universität Leipzig und steht in dieser Funktion in beständigem Austausch mit Studierenden. In seinem Impulsvortrag gibt Kilian einen kurzen Überblick über die aktuelle Studienlage zum Thema Mentale Gesundheit von Studierenden. Er erläutert entwicklungspsychologische Charakteristika zur Lebensphase „Studium“, die eine wichtige Spanne und Ressource im Leben von jungen Menschen ist, gleichzeitig aber auch voller Herausforderungen steckt. Insbesondere die Situation von Studierenden, die innerhalb der Covid-19-Pandemie an die Hochschule strömten, wird dabei von Kilian beleuchtet. Wie Mitarbeitende an Kunsthochschulen zu einer guten Haltung im Umgang mit belasteten Studierenden finden können, soll dabei ebenfalls Bestandteil des Vortrags sein.
- Kristina Ocker, Traumapädagogin:  
**„Flucht und Trauma – Folgen von Hochbelastungserfahrungen im Hochschulkontext begegnen“**  
Kristina Ocker, ausgebildete Traumapädagogin und traumazentrierte Fachberaterin stellt im Impulsvortrag Spezifika von Trauma bei Fluchterfahrung und Grundlagen der Traumapädagogik vor. Sie erläutert Belastungsfaktoren geflüchteter Menschen und weist im Kontext von Lernen und Studium auf Traumafolgen und -symptome hin. Um Hochschulmitarbeitende, die in engem Kontakt zu Studierenden mit Fluchterfahrung stehen und sich damit oft im Spagat zwischen emotionaler Involviertheit und

professioneller Nähe befinden, zu bestärken, stellt Kristina Ocker allgemeine Implikationen für eine traumainformierte Lehre in Hochschulen vor.

*12:15 Uhr: Mittagspause*

*13:30 Uhr: Impulsvortrag 3*

- Susanne Krämer:

**„Achtsamkeit in der Hochschullehre“**

Susanne Krämer leitet das seit 2021 an der Universität Leipzig angesiedelte Projekt „Achtsamkeit in der Bildung und Hoch-/schulkultur am Zentrum für Lehrer:innenbildung und Schulforschung“. Menschen in schwierigen Situationen zu begleiten, fordert auch von den Hochschullehrenden neue Kompetenzen. Es braucht die Fähigkeit die eigenen Emotionen zu regulieren sowie Methoden zur Stressreduktion und Ambiguitätstoleranz, um moderierend und beruhigend zu wirken. Das Konzept Achtsamkeit und dazugehörige Techniken können hier einen wichtigen Beitrag leisten.

*14:35 Uhr: Runde Tische + Workshop*

- **Tisch 1: Zum Umgang mit belasteten Studierenden**  
Vertiefung mit Pablo Kilian und Dr. Thomas Gloy, Geschäftsstelle Hochschuldidaktik Sachsen
- **Tisch 2: Trauma und Flucht**  
Vertiefung mit Kristina Ocker und Beatrice Hartung, Hochschuldidaktik Universität Leipzig
- **Tisch 3: Methoden für eine belastungsinformierte Lehre**  
Austausch zur Verwendung belastungsinformierter Methoden mit Dominic Dives, Refrent für Hochschuldidaktik HMT und HfBK Dresden
- **Workshop: Wahrnehmungsstruktur und der Achtsame Dialog (Lehrmethode)**  
Konflikte fordern uns heraus, unsere Wahrnehmung zu hinterfragen, Positionen zu erweitern. Dazu ist hilfreich die eigenen Wahrnehmungsstrukturen zu

hinterfragen. Ergänzend wird die Methode des Achtsames Dialogs eingeführt und dann in einem Gruppensetting weitergeführt. Der Workshop lädt ein, Grundübungen der Achtsamkeit kennenzulernen und in interpersonellen Settings zu erproben, in denen auch ein Austausch zu den eigenen zu vermittelnden Werten stattfindet. Mit Susanne Krämer.

*Gegen 17:00 Uhr: Veranstaltungsende*